

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 78 (1952)
Heft: 22

Rubrik: Lieber Nebelspalter!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Allgemeine Consumverein beider Basel gibt dem „Vorwärts“ große Inserataufträge.

Fehlt ihm der Treibstoff, der ihn vorwärts treibt,
Geschiehts, daß selbst ein Vorwärts stecken bleibt,
Doch hilft in Zeiten, da die Zeiten flau,
Dem Vorwärts vorwärts Basels ACV.

Lieber Nebelpalter!

Die Bücher mit den suggestiven Titeln wie «Nie mehr müde sein», oder «Iß dich schlank», stellen in der Bestsellerliste die phantasiegeschwängerten Produkte sämtlicher Romanautoren weit in den Schatten, obschon sich lange nicht alle als Geschenkartikel eignen. Das habe ich erfahren, als ich meinem Chef das Buch «Neurofisch und doch

glücklich» zum 50. Geburtstag schenkte. Zehn Tage später wurde mein Gesuch um Gehaltserhöhung ohne Begründung abgewiesen. Was wiederum meine Frau veranlaßte, mir das Buch «Keine Geldsorgen mehr» auf den Nachttisch zu legen. Diese unangenehmen Erfahrungen haben mich auf den Gedanken gebracht, selbst unter die Bestseller-

Autoren zu gehen und mir mit zwei Werken, die in weitesten Kreisen auf größtes Interesse stoßen und in sämtliche Kultursprachen übersetzt werden dürften, auf Lebenszeit alle Existenzsorgen vom Leibe zu schaffen. Sie werden sich «Untreu und doch monogam» und «Fußgänger – und doch noch am Leben» betiteln.

hks